



Stadtumbau

Nachbarschaftsgarten Beettinchen

Zwischennutzung auf der Bettina-Brache



Nachbarschaftsgarten Beettinchen

Zwischennutzung auf der Bettina-Brache

Am ehemaligen Standort der Bettina-von-Arnim-Schule ist im Rahmen des Stadtumbaus ein interkultureller Nachbarschaftsgarten entstanden. Eine Hälfte der sogenannten Bettina-Brache verwandelte sich in eine grüne Oase, die als Treffpunkt den sozialen Zusammenhalt im Viertel stärkt.

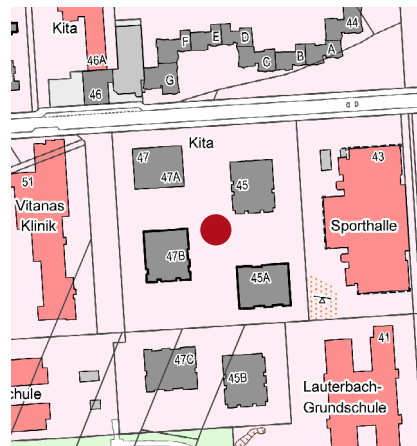
Ideen und Konzept für die Zwischennutzung wurden 2009 im Rahmen einer vom Stadtumbau finanzierten Ideenbörse und einer Konzeptwerkstatt 2010 erarbeitet. Das Wohnungsunternehmen GESOBAU als Eigentümer fand mit der Albatros gGmbH einen erfahrenen Träger für das Vorhaben. Zur Initiativgruppe des Projekts gehörten außerdem das Netzwerk Märkisches Viertel, die maX Wohnungsbaugenossenschaft, das Haus Ribbeck und die Nachbarschaftsetage. Die Landschaftsarchitekten der Gruppe F moderierten und begleiteten den Abstimmungsprozess und erarbeiteten die Entwurfsplanung für die Umgestaltung des Grundstücks.

Im Mai 2012 präsentierte die GESOBAU im Rahmen des europäischen Nachbarschaftstages vor Ort die Pläne für den Nachbarschaftsgarten. Beispielhaft wurden Beete angelegt, um den potenziellen Interessenten eine Vorstellung zu vermitteln und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ende 2012 startete die Bauphase. Die Fläche ist in verschiedene Bereiche unterteilt: Im nördlichen Teil am Senftenberger Ring liegen die rund 40 Quadratmeter großen Pachtbeete zur individuellen Bewirtschaftung. An mehreren Stellen wurden dafür Wasseranschlüsse installiert. Angrenzend errichtete man auf vorhandenen Fundamenten ein Gemeinschaftsgebäude mit Geräteschuppen, Toilette, Teeküche und Terrasse. Die Spielwiese in einer zentral gelegenen Senke bietet Platz zum Sonnenbaden oder für Veranstaltungen und Nachbarschaftsfeste. Ein Teil der ehemaligen Brache blieb als Naturerfahrungsraum weitgehend unverändert.

Der Garten wurde Ende 2013 fertiggestellt und trägt auf Wunsch der Nutzerinnen und Nutzer den Namen "Beettinchen". Die Pachtbeete wurden an Familien, Schulklassen oder auch Rentner aus verschiedenen Herkunftskulturen vergeben. Bezirksstadtrat Martin Lambert und die GESOBAU AG als Eigentümerin übergaben am 29. November feierlich den Schlüssel an die Albatros gGmbH und die Gärtnerinnen und Gärtner.

Auf der Fläche des Nachbarschaftsgartens entsteht 2019/21 das Theodor-Quartier mit 388 Wohnungen. Das "Beettinchen" zog auf ein 700 Meter östlich gelegenes Gelände an der Treuenbrietzer, Ecke Quickborner Straße um. Die Kosten übernahm die GESOBAU.



Adresse:

Nachbarschaftsgarten Beettinchen
Senftenberger Ring 45
13435 Berlin Reinickendorf

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Reinickendorf / Albatros gGmbH

Planung:

Gruppe F - Landschaftsarchitekten

Gesamtkosten:

360.000 EUR aus dem Programm
Stadtumbau West, inkl. Mittel der EU
(EFRE)

Realisierung:

2012 bis 2013

Nutzfläche:

3.500 qm



Der Nachbarschaftsgarten blüht auf



Die sogenannte Bettina-Brache vor Projektbeginn

